

Protokolleintrag vom 06.10.2010

2010/436

Schriftliche Anfrage von Rebekka Wyler (SP) und Katrin Wüthrich (SP) vom 06.10.2010: Unfälle auf dem VBZ-Netz, Ursachen und Häufigkeit

Von Rebekka Wyler (SP) und Katrin Wüthrich (SP) ist am 6. Oktober 2010 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Immer wieder kommt es zu Unfällen auf dem VBZ-Netz, manche davon schwer, wie beispielsweise der Unfall vom 12. September am Schöneeggplatz (Linie 31). In den Medien war danach von einer Häufung schwerer Unfälle bei den VBZ die Rede, so wurde beispielsweise auf den Unfall am Klusplatz hingewiesen (Linie 34), der sich eine Woche vor dem Unfall am Schöneeggplatz ereignet hatte. Gleichzeitig ist bekannt, dass Arbeitsbelastung und Stress der Fahrerinnen und Fahrer hoch sind. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Konstatiert der Stadtrat für die letzten fünf Jahre eine Häufung mittelschwerer und schwerer Unfälle auf dem VBZ-Netz? (Falls eine Statistik erhältlich ist, bitten wir um Zustellung derselbigen.)
2. Wenn ja, auf welche Gründe führt der Stadtrat diese Häufung zurück?
3. Zu welchen Anteilen sind die Unfälle auf dem VBZ-Netz der letzten fünf Jahre auf folgende Ursachen zurückzuführen: Technische Probleme, Einwirkungen Dritter, Fehler der Fahrerinnen und Fahrer?
4. Welche Massnahmen plant der Stadtrat zu ergreifen, um die Anzahl Unfälle auf dem VBZ-Netz zu reduzieren?
5. Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass die Arbeitsbelastung und/oder die psychische Belastung der Fahrerinnen und Fahrer in den letzten Jahren zugenommen haben?
6. Wenn ja, welches sind die Gründe dafür?
7. Spielen die Zunahme des motorisierten Individualverkehrs sowie die Anzahl Baustellen in der Stadt Zürich für die Belastung der Fahrerinnen und Fahrer eine Rolle?
8. Spielen die folgenden Massnahmen der VBZ für die Belastung der Fahrerinnen und Fahrer eine Rolle: Überzeiterhebung nur noch ab 10 Minuten, Gewährung von nur noch zwei (anstelle von sechs) garantiert arbeitsfreien Betriebsferientagen, die neue individuelle Dienstplanung, Pausengutschrift von nur 14 Minuten pauschal täglich (im Vergleich zu den 30 Minuten bezahlter Pause täglich für die anderen städtischen Angestellten)?
9. Spielt Druck auf Arbeitsbedingungen und Löhne von Seiten des ZVV und privater Anbieter eine Rolle für die Belastung der Fahrerinnen und Fahrer?
10. Welche Massnahmen plant der Stadtrat zu ergreifen, um die Belastung der Fahrerinnen und Fahrer zu reduzieren?
11. Wie hoch ist die personelle Fluktuation im Fahrdienst bei Tram und Bus im Vergleich zu anderen VBZ-Abteilungen?
12. Ist der Stadtrat der Meinung, dass sich das Betriebsklima im Fahrdienst der VBZ verschlechtert hat?
13. Sind diesbezüglich Massnahmen geplant?

Mitteilung an den Stadtrat